

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Härtner in Weidnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Böde, Gaisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 12,150.

Abonnementspreis viertel. 1 1/2 R.
incl. Bringerlohn 1 1/2 R.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 R.
Belegexemplar 1 R.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 R.
mit Postbeförderung 14 R.
Inserate 4gep. Zeilenpreis 1 1/2 R.
Größere Schriften laut unferem
Preisverzeichnis — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Anzeigen unter dem Redactions-
druck die Spaltenzahl 3 R.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abent wird nicht
gegeben. — Zahlung baar, durch
Postanweisung oder Postvorschuß

No 331.

Freitag den 27. November.

1874.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag am 27. Nov. a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Verfassungsausschusses über a) die Beteiligung der Stadt an der Unterhaltung der Thürmerwohnungen, b) Erhöhung der dem Cavillereibesitzer für das Halten zweier Cavilliernechte z. z. zu gewährenden Vergütung, c) Brandcasenbeiträge.
- II. Gutachten des Ausschusses für Gasanstalt über Einlegung einer weiteren Gaszuleitungs-
röhre in den Dörsener Weg.
- III. Gutachten des Stiftungsausschusses über a) das Budget des Johannishospitals, b) verschiedene Stiftungsberechnungen.

Darauf nicht öffentliche Sitzung.

Bekanntmachung.

Das 20. Stück des diesjährigen Geset- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 12. künftigen Monats auf dem Rathhause saale zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:

- Nr. 153. Bekanntmachung, den zwischen Sachsen und Preußen wegen Herstellung einer Eisenbahn von Rosfen über Vonnahsch und Riesa nach Eshwerda unter dem 26. August 1874 abgeschlossenen Vertrag betreffend; vom 7. October 1874;
154. Bekanntmachung, den zwischen Sachsen und Preußen wegen des Verkaufs der der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft gehörigen Bahnstrecke Leipzig-Landeshöhe an die Leipzig-Ragdeburger Eisenbahn-Gesellschaft unter dem 26. August 1874 abgeschlossenen Vertrag betreffend; vom 7. October 1874;
155. Verordnung, den Schabtransport betreffend; vom 13. October 1874;
156. Decret wegen Bestätigung eines Nachtrags zu den Statuten der landständischen Bank des Königlich-Sächsischen Markgrathums Oberlausitz; vom 17. October 1874;
157. Verordnung, einige Abänderungen zu § 2 der Verordnung vom 1. Juni 1865, die Zulassung von Volksschullehrern zum Besuche der Universität behufs der Erlangung einer höheren Berufsberatung betreffend; vom 3. November 1874;
158. Decret, die Befähigung der Statuten des Gustav-Adolf-Frauenvereins zu Dresden betreffend; vom 30. September 1874;
159. Bekanntmachung, die Bewilligung einer in einem Nachtrage zur Sparcassen-Ordnung der Stadt Zwenkau enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 5. November 1874;
160. Verordnung, die Vernehmung der Grund- und Hypothekensachen mit den Verwaltungsbekanntmachungen betreffend; vom 12. Nov. 1874;
161. Verordnung, das Verfahren bei Grundstücksabtretungen betreffend; vom 13. November 1874;
162. Bekanntmachung, die Aufhebung der mit der Regierung des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt im Jahre 1864 wegen der Kosten in Criminal- und Polizeisachen getroffenen Uebereinkunft betreffend; vom 11. November 1874;
163. Bekanntmachung, eine Anleihe der Leipzig-Gaschweig-Neuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft betreffend; vom 14. November 1874.

Leipzig, am 25. November 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Geratti.

Bekanntmachung.

Rückste Osiern sind an den hiesigen Volksschulen eine größere Anzahl provisorischer Lehrerstellen zu besetzen, mit denen ein jährlicher Gehalt von 450 Thlr. verbunden ist. Gesuche sind bis zum 20. December dieses Jahres bei uns einzureichen.
Leipzig, den 25. November 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Wilsch, Ref.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 26. November. In der gestrigen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums wurde die Berathung über den städtischen Haushaltplan für das Jahr 1875 fortgesetzt. Bei Conto 11 — Wohlfahrtspolizei — ist diesmal eine größere Summe für Besprengung der Straßen und öffentlichen Plätze ausgesetzt, wodurch den vielen begründeten Beschwerden über den Staub während der Sommermonate begegnet werden soll. Unter andern befinden sich 10,000 Mark für die Beschaffung von zwölf neuen Sprengwagen eingestellt. Die Forberungen wurden vom Collegium bewilligt bis auf die Summe zur Einlegung von Röhren, und denen die größeren Plätze besprengt werden sollten. Diese Summe wurde auf dringendes Anrathen des Herrn Director Käfer gestrichen, weil die Plätze auch durch die Sprengwagen bewässert werden könnten. — Eine längere Debatte entstand, wie gewöhnlich, bei dem Conto Unterhaltung der Anlagen im Rosenthal, woraus sich ergibt, wie lieb dieser Waldpark den Einwohnern Leipzigs ist. Der vom Ausschuss gestellte Antrag, das Gellertdenkmal im Winter mit einem Gehäuse bedeckt werde, wurde wieder zurückgezogen, nachdem von verschiedenen Seiten darauf aufmerksam gemacht worden, daß dabei das Denkmal von den in der Regel wenig geschickten Arbeitern leicht beschädigt werden könne und weil das zu dem Denkmal benötigte Material (Marmor weiler Qualität) der Witterung völlig widerstehe. Dagegen wurde der Antrag angenommen, die Bänke im Rosenthal während des Winters stehen zu lassen, indem das erstens ihnen nicht schade, durch die Wegnahme derselben Kosten entstehen und drittens auch im Winter an sonnigen Tagen es vorkomme, daß Spaziergänger einige Augenblicke sich auf den Bänken niederlassen möchten. Herr Bürgermeister Dr. Koch ertheilte in Bezug auf die noch immer nicht zu erzielen gewesene Fortsetzung des Fahrweges von der Marienbrücke nach Wöders die Auskunft, daß die Schuld nicht, wie vielfach angenommen werde, an dem Herrn von Fuchs-Rordhoff in Wöders, sondern an dem Ziegeleibesitzer Herrn Brandt in Wöders liege, der bis jetzt zu einem Abkommen nicht habe bewegen werden können.

Die Angelegenheit werde vom Rath indessen fort und fort im Auge behalten werden. Auch die Fahrwege im Rosenthal veranlaßten eine Debatte. Von einer Seite (Herrn Franke) wurde behauptet, daß durch sie viel Staub in das Rosenthal gebracht worden und daß sich daher nicht empfehle, sie zu erweitern. Von anderer Seite (Dr. Koch und Director Käfer) wurde indessen daran festgehalten, daß die Deffnung des Rosenthales für Wagen eine gute Errungenschaft gewesen sei und daß auch der minder bemittelte Theil der Einwohner sich dieser Errungenschaft erfreue, indem die Fahrwege des Rosenthales von sehr vielen Droschken benutzt werden. Uebrigens seien die Fahrwege so gelegt, daß sie nirgends die Fußwege beeinträchtigen.

Leipzig, 26. November. Die gestrige Stadtverordneten-Berathung ergab die Gewißheit, daß der Verleger des den Gemeindebehörden unserer Stadt octroyirten Amtsblattes, Herr Guido Reusche, in der That den Rath nenerdings wieder bei der Staatsregierung denuncirt hat. Herr Reusche führt darüber Beschwerde, daß die Verordnungen des königlichen Ministeriums des Innern auf den Rath gar keine Wirkung ausgeübt hätten, im Gegentheil, derselbe fahre fort, das Tageblatt factisch als sein Amtsblatt zu betrachten und das wirkliche Amtsblatt, die „Leipziger Nachrichten“ zu vernachlässigen. Als Beweis für diese etwas oberflächliche Behauptung führt Herr Reusche an, daß die sämtlichen Bekanntmachungen des Rathes gleichzeitig auch im Tageblatt erschienen, während der Rath den „Leipziger Nachrichten“ verschiedene Mittheilungen, die auch amtlichen Inhaltes seien, wie z. B. die Rathsfestungsprotokolle, den Leichenzettel zc. vorenthalte. Der Rath habe seinen Beamten geradezu untersagt, die lezten Mittheilungen den „Nachrichten“ zuzulassen. Die Kreisbauernschaft hat den Rath zur Verantwortung aufgefordert, und dieser hat darauf in seinem Schreiben dargethan, daß sein Verfahren in jeder Hinsicht wohlberechtigt sei und mit den in der Sache früher ergangenen Verordnungen nicht in Widerspruch stehe. Der Rath sieht es als sein gutes Recht an, die Bekanntmachungen in Bezug darauf, ob sie dem Amtsblattzwang unterliegen, einer Sichtung zu unterziehen, und er bemerkt ferner, daß die Mittheilungen über die Rathspenarierungen, welche

im Text des Tageblattes abgedruckt werden, und ebenso die Berichtigungslisten, keinen amtlichen Charakter haben. Er glaubt sich ferner auch vollständig berechtigt, zu bestimmen, inwieweit von seinen Beamten derartige Preßmaterial an die Localblätter abgegeben werden darf. Die Vorlesung der beiden Schriftstücke rief an verschiedenen Stellen Heiterkeit in der Versammlung hervor.

Leipzig, 26. November. In Folge eines Inserats in unferem Blatte, in welchem Einladung an Freunde und Kenner der plattdeutschen Sprache ergangen war, fand sich am Abend des 20. November eine zahlreiche Gesellschaft in einem hiesigen Local zusammen. Nachdem ein Vorspender gewählt worden und derselbe das Bedürfnis der geistigen Vereinigung der plattdeutschen Redenden in unserer Stadt dargelegt hatte, constituirte sich der Verein und wählte ein Comité zur Ausarbeitung der Statuten. Der Verein bezweckt, die plattdeutsche Sprache zu pflegen und ihre Literatur dem allgemeinen Verständniß näher zu bringen, sowie seinen Mitgliedern und Freunden eine Duellie heimathlichen Lebens zu werden. Der Verein zählt zu seinen Mitgliedern bereits Angehörige aus den verschiedensten plattdeutsch redenden Theilen Deutschlands, so aus Pommern, Westfalen, Schleswig-Holstein, Ostpreußen zc.

Leipzig, 26. November. Das schnelle und praktische Reinigen der Pferdebahngleise von Schnee und Eis tritt bei dem voraussichtlich ungünstigen Winter wieder in den Vordergrund und ist in sachmännlichen Kreisen, wenn auch ohne bemerkenswerthen Erfolg, längst Gegenstand reiflicher Erwägung gewesen. Manche Pferdebahngesellschaften suchen diesem Uebelstande durch mechanische Vorrichtungen, Schienenreiniger, Eisbrechewagen u. dergl. abzuhelfen, greifen aber schließlich doch wieder zur einfachen Handarbeit zurück. Als eines der vorzüglichsten Mittel zur Auflösung des Eises und Schnees bewährt sich das gewöhnliche Kochsalz. Dasselbe wird einfach in die Gleise gestreut und bewirkt alldann die Auflösung in sehr kurzer Zeit, hat auch überdies den Vortheil, daß es das Gefrieren möglichst lange verhindert. Das hierzu benutzte Salz wird vorher von der Steuerbehörde durch einen Zusatz von Petroleum ungenießbar gemacht. In Hamburg

benutzt die dortige Pferdebahn-Gesellschaft das „Seesalz“ zu denselben Zwecken. In New-York wird bei Schneefall das Salz sogar auf sämtlichen Hauptstraßen durch mehrere eigens dazu angefertigte Salzwagen ausgestreut, diesen Wagen folgen alsdann Rekrmaschinen, welche gleichzeitig den beiden Seiten zusammengeführten Schmutz aufnehmen und, sobald sie gefüllt, denselben wieder an einen dritten mitfahrenden Wagen ausschütten oder umladen. Alle Fahrzeuge, welche mittlerweile diesen officiellen Straßenreinigungsmitteln begegnen, müssen halten. Der Schnee liegt solchergestalt nicht einen einzigen Tag lang auf den Straßen und Plätzen. Dieses Vorbild verdient vielleicht Nachahmung?

Leipzig, 25. November. Die längst gewünschte Auslösung unserer Polizeimannschaft mit Helm und Seitengewehr an Stelle des zeitlichen Stodes, den die Leute übrigens schon bei Seite gelegt hatten, wird demnächst ins Leben treten. Wir haben kürzlich einen solchen auf dem Eisenburger Bahnhof dienhabenden Mann bereits neu ausgestattet und seine Erscheinung war geschmackvoll und elegant. Wir vernahmen übrigens noch, daß die Vernehmung der Polizei, wohl nur vorläufig, auf 7 Mann festgesetzt worden ist, die unter dem Befehl eines „Wachtmeisters“ stehen werden.

Der Stadtrath zu Dresden ist auch für die vollständige Erneuerung des Stadtverordneten-Collegiums und gedenkt diese Ansicht gegenüber der abweichenden Auffassung des Ministers des Innern festzuhalten.

Aus dem Statistischen Sanitätsbericht über das sächsische Armee-Corps für die Jahre 1872 und 1873 sei folgendes hervorgehoben: Selbstmorde kamen vor im Jahre 1872 (bei einer Kopfsärze von 20,362 Mann) 22 (17 durch Erschießen, 5 durch Erhängen), im Jahre 1873 (bei einer Kopfsärze von 21,514 Mann) 24 (16 durch Erschießen, 3 durch Erhängen, 3 durch Ertränken, 1 durch Ueberfahrenlassen, 1 durch Vergiften). Durch Verunflückungen lüßten ihr Leben ein im Jahre 1872 6 Mann (1 ertrunken, 1 durch Kohlenoxydgas erstickt, 1 durch Fußschlag, 2 durch Sturz mit dem Pferde, 1 durch Lohschlag), im Jahre 1873 4 Mann (2 ertrunken, 1 erstickt, 1 von der Eisenbahn überfahren).

Bekanntmachung,
das Leipziger Adressbuch für 1875 betreffend.
 Berichtigungen für das Adressbuch, welche gratis angenommen werden, sind bis zum 27. November u. e.

einzureichen.
 Die Angabe von Wohnungen, welche vor dem 3. November d. J. bezogen worden sind, ist nicht erforderlich; dagegen werden Personalnotizen, Anzeigen veränderter Geschäftslocale (mit Bezeichnung des Stockwerkes), wie von Wohnungen, die nach dem 3. November bezogen worden (ebenfalls mit Bezeichnung des Stockwerkes und der Zeit des Einzugs) dringend erbeten.
 Inserate in dem Anzeiger des Adressbuchs werden für jede Achtel-Seite oder deren Raum mit 1 Thaler berechnet.
 Leipzig, den 24. November 1874.

Alexander Edelmann,
 Universitätsbuchbinder.
 (Querstraße Nr. 30, Mittelgebäude.)

Zur gefälligen Beachtung.

Der ergebene Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch dem geehrten Publicum empfehlend in Erinnerung zu bringen. Seit einer langen Reihe von Jahren namentlich im Odeon, jetzige Tonhalle, bin ich stets bemüht gewesen, bei den mir übertragenen Aufträgen die Zufriedenheit zu erlangen und bitte daher auch ferner um gütige Berücksichtigung, indem ich mich, namentlich bei Masken- und größeren Gesellschafts-Bällen als auch bei kleineren, als Hochzeiten, Familien-Bällen und Kränzchen (von 4, 5, 6 Mann) angelegentlich empfohlen halte.
 Hochachtungsvoll **Eduard Starcke,** Musikdirector, Kl. Windmühlengasse 4, II.

Ernst Rühlmann
 Nordstr. 8. **Stadt-Koch** Nordstr. 8.

empfehlend sich den geehrten Herrschaften sowie zur Anfertigung Dejeuners, Dinners, Soupers, einzeln, Schüsseln von von ansser Hause unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.
 Zugleich empfehle mein Lager selbstgegesetzter Gemüse u. Früchte zu soliden Preisen.

Geschäfts-Eröffnung!

Unterzeichneter beehrt sich die Eröffnung eines Uhrgeschäfts in Neuditz, Chauffee- und Grenzstrassen-Ecke (Dresdner Thor) ergebenst anzuzeigen. Derselbe hält Lager aller Arten gut regulirter Uhren und führt Aufträge in Verkauf und Reparatur solid und unter Garantie aus.
 Neuditz, den 25. November 1874.

Gust. Herzog, Uhrmacher.

Raven & Kispert,
 Große Windmühlenstraße Nr. 24.
Fabrikanten
 von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Husten

jeder Art, mag derselbe noch so stark und so alt sein, wird gründlich ausgeheilt durch Benutzung des

echt bayer. Brustmalzzuckers.

Haupt-Depot bei **Richard Krüger,**
 28 Grimma'sche und Nicolaisstrassen-Ecke 28.

Das als vorzüglich bekannte
Amerik. Glanz-Stärke-Zusatz-Präparat von Carl Struve

in Osterode a. Harz
 ist zu haben bei Herren **J. G. Apitzsch,** Petersstraße. **Oscar Bauer,** Peterssteinweg. **Otto Eckardt,** Schützenstraße. **Ed. Jahnberg,** Kl. Fleischergasse. **Panias Heidenreich,** Weßstr. **Emil Döhlfeld,** Ransädter Steinweg. **August Gübner,** Nürnberger Str. **Otto Weisner,** Nicolaisstr. **Louis Müller,** Sternwartenstr. **J. G. Schönborg,** Planen'sche Straße. **Gebr. Spillner,** Windmühlenstr. **Franz Wittich,** Universitätsstr.
 Haupt-Depot bei **Aumann & Comp.,** Neumarkt.

Für Damen.

Zur bevorstehenden Saison bringe geehrten Damen für alle Arten Coiffuren mein Geschäft in empfehlende Erinnerung.

J. E. Schwabe, Coiffeur,
 Neumarkt Nr. 23.

Bonsel & Gallau

Neumarkt Nr. 34
 empfehlen **Mulls, Tulle, Tarlatanes, Spitzen** jeder Art zu sehr billigen Preisen in größter Auswahl.

Königsplatz
 Nr. 8.

G. A. Nägler,

Königsplatz
 Nr. 8.

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

empfehlend sein reichhaltiges Lager in neuester und geschmackvollster Auswahl und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise.
 Fertige Haarbeschlüge liegen stets zur gefälligen Ansicht bereit.
 Juwelen, Gold und Silber werden zu höchstem Werthpreis angenommen.

Ausverkauf

zurückgesetzter Weißwaren, als: Damenkragen und Manschetten, Armelgarnituren, Morgenhauben etc.; ferner: bunte Schleifen und Garnituren, Taschentücher, Pelertinen und noch vieles Andere soll, um damit zu räumen, ganz billig abgegeben werden bei
C. Morgner, Thomasgäßchen Nr. 8.

Der Ausverkauf unseres älteren Lagers beginnt am 1. Decbr. in allen bekannten Artikeln. Es befinden sich dabei auch schwarzseidene Kleiderstoffe bedeutend unterm Preis.
Lömpe & Rost.

Oberhemden

von Leinen, Madapolam und Chiffon, mit schmalen, Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, Militair-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes von Shirting und Leinen, Serviteurs, Taschentücher, Flanelhemden, seidene und wollene Jacken, Unterbekleider, Leibbinden und Herren-Socken in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klostersgasse und des Thomaskirchhofes.
 Anfertigung nach Maass unter Garantie.
 Alleinige Niederlage
 der Original- „The Little Wander“ Nähmaschine.

Flanelhemden

von 1 1/2 10 1/2 an, Unter-Jacken, Unterhosen und Strümpfe empfiehlt
J. Valentini,
 Al. Petersstraße 21.

Keller & Lange,

Neumarkt 4, I.,
 halten ihr Lager in garnirten Winterhüten, englischen, französischen u. deutschen Filzhüten, Capotten neuester Muster, sowie aller in das Geschäft einschlagender Artikel bestens empfohlen.

Corsettes

deutsches und franz. Fabrikat, gutschend, in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen
Gustav Köhler
 Kloster-gasse, Ecke des Thomaskirchhofes. Kloster-gasse, Ecke des Thomaskirchhofes.

Steh-Kragen

mit Besatz per Dtzd. 1 1/2 1/2.
 Damenkragen à 1 1/2 1/2 und Manschetten à Dtzd. 2 1/2 1/2 empfiehlt
Gustav Köhler.
 Kloster-gasse, Ecke des Thomaskirchhofes. Kloster-gasse, Ecke des Thomaskirchhofes.

Teppiche und Tischdecken

in großer Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen
G. H. Schrödter,
 Neumarkt Nr. 23, Ecke der Ragatzgasse.

Ungemein billig.
 Eine große Partie schadhafte Taschentücher, worunter hochfeine Qualitäten in weiß und bunt, eine Partie sehr schöne Leinen, elegante gestickte Hemden-Einsätze in großer Auswahl werden ungemein billig abgegeben bei
Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Reichsstr. 53. **F. W. Mittentzwey,** Reichsstr. 53.
Spiegel- und Rahmen-Fabrik,

empfehlend in reichster Auswahl:
 Gold-, Barock-, verzierte, Holz geschnitzte, antik u. polirte, echte Seiden-, Sammet- u. bronce, Metall-, Gold- und Politurleisten.
 Reichhaltiges Lager von Salon-, Zimmer- und Sopha-Spiegeln, Toiletten-Spiegeln, Hand-, Reise- u. Taschen-Spiegeln, Uhr-Consolen, Gardinen-Rahmen u. -Haltern, Garderobe-, Schlüssel- u. Handtuchhalter etc. etc.
 Einrahmungen, Verglasungen u. Vergoldungen werden in kürzester Zeit sauber ausgeführt.
 Hierzu hier Billigen.

Deutscher Reichstag.

17. Sitzung vom 25. November.

Präsident v. Jordan bed eröffnet die Sitzung gegen 11 1/2 Uhr.

Am Tische des Bundesraths: Delbrück, Dr. Leonhardt, Dr. v. Kanfle, v. Wittnack, Präf. Dr. Friedberg, Präf. v. Schelling u. m. A.

Tagesordnung: Fortsetzung der ersten Beratung der drei Justiz-Vorlagen.

Abg. Dr. Gneist bezeichnet als Vortrage die Frage, ob die Vorlagen der verbündeten Regierungen eine lebensfähige Grundlage für die weiteren Verhandlungen bilden, und spricht in dieser Beziehung den verbündeten Regierungen seinen Dank aus für die Kraft, welche sie dem vorgelegten Werke gewidmet, für die Energie und Gewissenhaftigkeit bei der Arbeit selbst, wobei er zwischen den einzelnen Vorlagen keinen Unterschied machen kann, da an die Criminalproceßordnung, welche von verschiedenen Seiten bemängelt werde, auch die widersprechendsten Anträge gestellt seien.

Er erhebt die Frage, ob die verbündeten Regierungen sich noch nachträglich über diejenigen Motive schlüssig machen werden, welche sie vertreten wollen, denn sonst würde ihnen die Vertretung ihres eigenen Wertes äußerst erschwert werden. Er erkennt an, daß die Gesetzentwürfe des Streben zeigen, sich an das bestehende Recht möglichst anzuschließen, und ist mit ihnen einverstanden in dem großen Grundsatze der Collegialität, wie die Entwürfe sie ausdrücken.

Der bayrische Abg. Dr. Erhard erklärte sich für die vom Abg. Lasker beantragte ständige Commission, da die Parlamente als solche zur Beratung einzelner Gesetze, nicht aber umfassender Codifikationen bestimmt seien.

der Einsetzung einer ständigen Commission bei. Was die Mitwirkung der Laien anlangt, so halte er dieselben für das Gebiet der Civilrechtspflege für vollkommen unfähig, weshalb das Gesetz hier eine bestimmte Grenze ziehen müsse.

Justizminister Leonhardt entgegnete auf einige grundsätzliche Ausstellungen Windthorst's und erklärte betreffs der freien Advocatur, daß er gegen eine solche Nichts einzuwenden habe, wenn man sich darauf beschränke, jeden befähigten Bewerber zur Advocatenpraxis zuzulassen; die Befugnis indessen, auch den Ort der Ausübung frei zu wählen, widerstrebe dem Principe des Anwaltzwanges.

Zur Lage.

Berlin, 25. November. Die kürzlich erschienene Schrift des belgischen Hauptmanns La hure über den Dienst des Generalstabs im Felde hat in hiesigen Kreisen begeistertes Aufsehen erregt, weil sie den bisher abgegebenen offiziellen Erklärungen zuwider auf Grund sachmännischer Untersuchungen den Nachweis führt, daß Belgien in seiner jetzigen Wehrverfassung zu einer wirksamen Vertheidigung seiner Neutralität unfähig und auf die Hilfe des Auslandes angewiesen sei.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Es war ein eigentümlicher Ton, den in der Reichstags-Sitzung am Dienstag der preussische Justizminister anknüpfte, als er mit einem Vortrage über Ziele und Schwanken der beabsichtigten Justizreform die Beratung der drei großen Justizgesetze einleitete.

objectiv betrachtet, manchen Fortschritt bietet, in Ermangelung eines Besseren acceptirt. Das wird und kann aber nicht der Standpunkt des Reichstages sein. Wenn in dem Bundesrathe naturgemäß der föderalistische Charakter des Reiches auch in der Gesetzgebung einen stärkeren Ausdruck findet, so ist es umgekehrt die Aufgabe des Reichstages, dem gegenüber den einheitlichen Gedanken in der Reichsgesetzgebung zum Ausdruck zu bringen.

Aus der letzten Montagsitzung des Bundesrathes wird folgendes bekannt: Der königlich sächsische Bevollmächtigte richtete an den Vorsitzenden, Präsidenten Delbrück, die Anfrage, ob dem Reichskanzleramte der Beschluß der Bankgesetzcommission des Reichstages notificirt sei, wozu dieselbe den Beginn ihrer Arbeiten von der Auskunft der Reichsregierung abhängig machen wollte, ob und in wie weit diese bereit sei, auf eine Reichsbank einzugehen.

Die „Königliche Zeitung“, welche bekanntlich mit bedeutenden Kosten eine eigene Telegraphenleitung von Berlin nach Köln sich hat herstellen lassen, wird über den am 9. Decbr. beginnenden Arn im'schen Proceß die ausführlichsten Berichte bringen.

Der Lehrermangel ist in den Reichsländern eben so groß wie in den Provinzen des Mutterlandes. Die Reichsregierung will dem Uebel durch Vermehrung der Lehrerbildungsanstalten abhelfen. Nach den bisherigen Erfahrungen bedarf Elbich Vorkursen bei seiner jetzigen Verdienstzahl jährlich mindestens 216 neu eintretende Lehrkräfte, die jetzt zu diesem Zwecke vorhandenen Bildungsanstalten können aber nur einen jährlichen Nachwuchs von 141 Lehramtskandidaten liefern.

Durch Patent vom 17. November ist der Landtag des Fürstentums Schaumburg-Lippe auf den 3. December einberufen worden. An der Presse haben letzthin die Verhältnisse der in Rede stehenden Großmacht Berwedehelung mit denen von Lippe-Deuold erfahren.

Die Ergebnisse der Municipalwahlen in Frankreich lassen sich schon jetzt annähernd übersehen; gegenüber 1299 Gewählten von den sogenannten Municipalisten sind 1639 entchiedene Republikaner gewählt.

allen Acten des politischen Lebens aus. Alles, was wir machen, ist provisorisch, Alles, was wir sagen, ist provisorisch, ja wir denken sogar provisorisch. Den Wählern gegenüber geht man provisorische Verpflichtungen ein, man ernennt provisorische Maires und erläßt provisorische Gesetze.

Aus London, 23. November, wird gemeldet: Seit nahezu vier Tagen befinden wir uns inmitten jenes undurchdringlichen Nebels, wie er nur in England zu finden ist. Am Sonnabend, an welchem Tage er am stärksten war, mußten die Personendampfer auf der Themse ihre Fahrten einstellen und die Omnibus- und Verbebahnlilien ihren Dienst beschränken.

Ein Theil der spanischen Truppen, welche kürzlich unter Dama bei Iran geächtet, ist bereits wieder in ihre alten Stellungen an dem Ebro, in Miranda, Logrono, Victoria u. s. w. zurückgekehrt. Der Rest befindet sich noch auf der See-reise zwischen San Sebastian und Santander, auf der Eisenbahnfahrt von letzterem Orte nach dem Süden.

Verschiedenes.

Ultramontaner Blödsinn. Eine der neuesten Nummern des „Bayerischen Vaterlandes“ enthält u. A. folgende Sage: „Schon die That- sache, daß man beim „Golte der Denter“ den Bildungsgrad eines Volkes nach der Zahl der Leute bemittelt, welche lesen, schreiben und rechnen können, ist ein Beweis weitgehender Gehirn- veränderung. Nicht Lesen, Schreiben und Rechnen ist da entscheidend, sondern die Vergleichung der Gesetze, der Einrichtungen, der Leistungen und der Verbreiterstatisiken.“

Aus Yorkshires kommt die Kunde von einem entsetzlichen Grubenunglück. In der Kohlengrube Warren Bale, unweit Rotherham, hat eine furchtbare Explosion schlagender Wetter stattgefunden, durch welche großer Lebensverlust verursacht wurde. Zur Zeit des Unglücks arbeiteten zwischen 170 und 180 Bergleute in der Tiefe, und von diesen wurden 26 getödtet und sehr viele mehr oder weniger schwer verletzt.

Vertical text on the left margin, likely from another page or a reference list.

Achtung!

Eine bestrenommte Singpiel-Gesellschaft, 3 Damen, 2 Herren, empfiehlt sich hierfies wie auswärtigen Wirthen und Vereinen. Näheres durch Director Giebner, Kl. Windmühleng. 6, I.

Alle Haararbeiten von ausgekämmten, dazu gegebenen Haaren werden

Zöpfe von 10 Ngr. an, **Chignons**, Uhrketten, Armbänder etc. elegant gefertigt bei **J. Weber, Friseur, Sternwartenstrasse 15.**

Haararbeit billigt, **Zöpfe** von 7 1/2 % an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Zöpfe von 7 1/2 % an, **Chignons**, Uhr- u. Armbänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe von 10 % an, **Chignons**, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.**

Herren Kleider reparirt, reinigt u. wäscht **K. Böhne, Schneider, Peterssteinweg 2, Hof 1 Treppe.**

Polysachen, getragene u. neu, werden schön u. billig anfarbeitet u. verfertigt **J. W. Friedemann Nachf., Barfussgässchen No. 3, 2. Etage.**

Polysachen werden nach den neuesten Façons umgeändert und neue gefertigt Neumarkt Nr. 24, I. links.

Polysachen werden ausgebessert, gewaschen, umgeändert und neue billig angefertigt **Vorhängestr. Nr. 8 beim Hausmann.**

Alle Reparaturen an **Polysachen** sowie auch neue werden schnell und prompt gefertigt **Obfmarkt 1, Sattlergesch.**

Damengarderobe, Promenaden-Anzüge, sowie Gesellschafts-Roben, Jackets werden nach den neuesten Modells billig und schnell gefertigt **Hainstraße Nr. 22, 4. Et.**

Büch. w. schnell modern gefert., Hüte in Sammet u. Filz vorrätzig **Mühlgasse Nr. 6, 4. Etage.**

Eine **tüchtige Putzmacherin**, welche längere Zeit als **Directrice conditionirt** hat, empf. sich geehrten Damen in und außer dem Hause.

Güte sind in Capot und rund in großer Auswahl vorrätzig **Turnerstr. 20, parterre 1. Thür.**

Oberhemden nach Waas u. gutstehend werden à Stück 15 % nach wie vor, gut u. sauber gefertigt **Burgstraße 26, Treppe rechts 1. Etage.**

Wäsche zum **Stichen** wird angenommen **Johannisstraße Nr. 18, 1 Treppe vornheraus.**

Alle **Möbel** und **Pianosorte** werden wie neu aufpolirt u. reparirt **Albertstraße 22, parterre.**

Defen und **Maschinen** werden gefehert bei Tag und bei Nacht und alle **Maurer-Reparaturen** werden angenommen **Mortystraße Nr. 15, 5 Tr. und Friedrichstraße 32.**

Laubsäge-Arbeiten werden sauber, schön u. billig zusammengestellt **Neuditz, Leipz. Str. 17, III.**

Alle **Zielsachen** werden reparirt, tapejirt, lackirt und sauber aufgestellt bei **S. Müller, Ulrichsstraße Nr. 29 parterre, vis à vis dem Wifionsgebäude.**

Brunnen-Arbeiten jeder Art werden schnell und solid ausgeführt.

S. W. Köbler, Große Windmühlentr. 7.

Hustentrank fortwährend zu beziehen à Fl. 7 1/2 % **Neumarkt No. 8, Hohmanns Hof** in der Buchhandlung von **Martin Selter.**

Apotheker Jessler's „Brust-Essenz“
aus „**Spigwegerich**“, und „**Sandwurz**“, Saft dargestellt, allgemein bekanntes und bevorzugtes **Heilmittel** gegen **Kuften, Katarrh, Verschleimung der Brust** und **Athemenoth**, soll besonders zur jetzigen Jahreszeit, wo erwähnte Krankheiten so häufig vorkommen, in keiner Familie fehlen.

Hauptdepot in Leipzig in der Engelapothek von **R. H. Pauleke**; **Depots** in den meisten übrigen Apotheken.

Rheumatismus
und langwierige — schmerzhaftes Gicht — Gliederreizen — Hüftweh — Rückenschmerz u. s. w. beseitigt und lindert schnell der berühmte **Lampert's Balsam**.

Lampert's Gicht-Balsam kostet mit ausführlicher Gebrauchsanweisung 10 und 20 Ngr.

Vorrätzig in der **Adler-, Albert-, Engel-, Dirsch-, Linden-, Marien-, Mohren- u. Salomonis-Apothek** zu **Leipzig** und in sämtlichen Apotheken um **Leipzig**.

Flohtennadel-Aether, unübertreffliches Mittel gegen **Gicht, Rheumatismus** u. s. w., nur allein echt à Fl. 5 % bei **Eduard Fahnberg, Droguen- und Farbenhandlung, Kleine Fleischergasse 8, Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.**

Für Nähmaschinen empfiehlt bestes Knochenöl **E. Möbius, Kupferg. 8.**

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend, sowie meinen Freunden und Bekannten erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage in **Herrn Gustav Steckner's Passage No. 11, Petersstraße Nr. 1**, ein **Spiel- und Holzwaaren-Lager** errichtet habe. Indem ich mein neues Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfehle, sichere Ihnen bei solidester Bedienung die billigsten Preise zu und werde stets bemüht sein, das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.
Leipzig, den 25. November 1874.
Bernhardt Kloss.

Zu Weihnachts-Stickerereien
empfehle ich in größter Auswahl
Lederwaaren, als: **Schreibmappen, Documentenmappen, Brieftaschen, Vortemmonaies, Cigarren-etuis, Journalhalter, Visitenkartentäschchen** etc., sowie eine große Auswahl von größeren und kleineren **Galanteriegegenständen**, als: **Garderobehalter, Uhrhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Tabak- und Cigarrenkasten** und eine Menge andere niedliche Artikel zu billigsten aber festen Preisen.
Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Die Spiegelfabrik
von **E. Kabitzsch, Große Windmühlenstraße Nr. 89, Leipzig,**
erlaubt sich das geehrte Publicum Leipzigs und Umgegend auf ein reichhaltiges Lager **eleganter Spiegel** in **Rußbaum, Mahagoni- und Goldrahmen** aufmerksam zu machen. **Gleichzeitig** empfehle eine große Auswahl von **Holzschnitt- und Albumin-Waaren** in den neuesten Mustern, zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet. **Neubelegung schadhafter Spiegelgläser.** Einrahmung von Bildern jeder Art.

Vereins-Meubles-Magazin,
Reichsstraße Nr. 3, Specks Hof.
Unser wohl assortirtes Lager in allen Holzarten bringen wir zum **Weihnachtseste** in Erinnerung unter **Zusicherung** der billigsten Preise.

Holz-Galanteriewaaren
mit und ohne **Sticker-Einrichtung** halte in sehr reicher Auswahl in den neuesten Mustern vorrätzig und empfehle besonders: **Cigarrenschänke, Fußbänke, Handtuchhalter, Kleiderhalter, Kalender, Lichtschirme, Lesepultchen, Wappen für Noten und Journale, Rauchtische, Rauchservice, Schirmständer, Schlüsselhalter, Stiefelhalter, Salonspucknapfe, Serviettenringe** und viele andere kleine deartige Gegenstände.
F. A. Wedel, Petersstraße Nr. 41, vis à vis Hotel de Russie.

Das Erfurter Schuh-Lager
47 Reichsstraße 47
empfehle für die jetzige Saison das **Allerneueste und Eleganteste** von **Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen, Stiefeletten und Schafstiefeln** bei anerkannt **solider Arbeit** zu sehr **billigen Preisen.** **Reparaturen** und **Bestellungen** nach **Maas** werden schnell besorgt.
Die Schuhwaarenfabrik von **J. A. Friedrich, Grimma'sche Straße Nr. 34,** hält ihr Lager von **Damenschuhen** und **Stiefeletten, Ball-, Morgen- und Kinder-schuhen** dem geehrten Publicum bestens empfohlen.
Rehe Hasen Rehe sind heute billig zu verkaufen **Katharinenstraße, Durchgang zum Stern.**

Dr. Pattison's Gichtwatte
lindert sofort und heilt schnell **Gicht und Rheumatismen**
aller Art, als: **Gicht, Brust-, Hals- u. Zahn-schmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Glieder-reizen, Rücken- und Leistenweh.**
In Packeten zu 8 % und halben zu 5 % bei **Th. Pfizmann, Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.**

Feinste Tinte
beim **Fabrikant Hofiger** in **Kuerbachs Hof.**
Pariser Lack (sein Buchbinderlack à Flaschen 4 %).
Gold-Lack à Flaschen 3 %.
Leder-Lack (sehr schwarz glänzt für Stiefeletten à 2 1/2 %).
Politurcomposition à Fl. 6 % zum Selbst-aufpoliren gebr. **Meubles** ganz vorz. u. einfach von jeder ungeübten Hand zu verrichten, empfiehlt die **Lack-Fabrik v. Friedr. Schmidt, Ritterstr. 26.**

Schablonen-Papier
in **Bogen**, geölt u. lackirt, **seines durchsichtiges** in **Weiß u. Braun**, ist wieder vorrätzig in der **Farben-Handlung von Friedr. Schmidt, Ritterstraße Nr. 26.**

Neueste Erfindung!
Glanz, Elastik, Stärke,
englische **Reisstärke**, **feinste Weizenstärke** empfiehlt
Minna Kunz, Reichsstraße Nr. 48.

Uhren-, Goldwaarenhandlung
Robert Mey, Brühl 25, Stadt Colln.
Große Auswahl, billige Preise. **Wiederverkäufer** erhalten **Rabatt.**
Einkauf von **Uhren, Gold u. Silber.**

En gros! Zahnstocher, En gros!
aus **Pfaffenhütche** u. **holz** gearbeitet, empfiehlt
F. A. Laue, Weissenfels a.S.

Ausverkauf
von **Wachspuppen (Läuflingen), Spielwaaren** etc.
zu **billigsten Preisen.**
Brühl Nr. 37. J. A. Schumann.

Feine Holz, Marmor, Alabaster, Leder- u. Metallwaaren zu **Einlagen** und **Garniren** von **Stickeren** passend, empfing und empfiehlt
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Für Händler!
Einen **größeren Posten** **Spielwaaren** haben **billig** zu verkaufen
J. Schneider & Co., Ritterstraße Nr. 37.

Strickwolle, Häkelgarne
in **allen Stärken** und **Sorten** empfiehlt zu **billigen Preisen** **Albrecht Dittrich, Grimma'sche Straße 28, Ecke der Nicolaisstr.**

Schleier,
Schärpen etc. in **reicher Auswahl** **billigst** bei
Adolphine Wendt, Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik, 21. Universitätsstr. 21.

Damenhüte, Handschuhe,

Zammet- und Filz-Hüte in großer Auswahl, mit und ohne Garnitur. Billige Preise.

Buckskin-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.

J. C. Kirchner, Großer Blumenberg, a Stück 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **B. Weisse**, Hainstrasse No. 21.

Hutfaçons billig und in grosser Auswahl. **B. Weisse**, Hainstrasse No. 21.

Blumen in allen Genres empfiehlt **B. Weisse**, Hainstrasse No. 21.

Federn werden schnell gewaschen, gefärbt und gekräuselt. **B. Weisse**, Hainstrasse 21.

Empfehle in großer Auswahl für Damen Paletots, Jaquets, Radmäntel und schottische Theatermäntel, Kindervaletots in allen Größen, warme Ueberzieher für Knaben, Alles vom Feinsten bis zum Billigsten. **C. Kutscher**, Katharinenstrasse 2, im Gewölbe.



Knöpfe

in den neuesten Mustern auf Mäntel und Kleider empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen **Rudolph Ebert**, 9 Thomaskgäßchen 9.

Gürtel

neueste Muster, in Sammet, Leder, Oxid, Silber und Gold empfiehlt in größter Auswahl billigst **Rudolph Ebert**, 9 Thomaskgäßchen 9.

Weihnachts-Geschenke

mit und ohne Stickerleinrichtung, als: **Portemonnaies, Cigarrenetuis, Visitenkartentaschen, Garderobehalter, Rauchtische, Cigarrenkassen,** sowie verschiedene Sachen, mehrere schon von 2 1/2 Mgr. an empfiehlt in größter Auswahl **Ferd. Friedrich**, Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Gold-Fische

in größter Auswahl von 5 Mgr. an, sowie auch **Stellagen** a Stück von 17 1/2 Mgr. bis 5 1/2 Thlr. empfiehlt **Ferd. Friedrich**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ausverkauf

im Einzelnen und Ganzen bis Weihnachten: Garnirte u. gefeppte Unterröcke à 2 1/2 $\frac{1}{2}$ an, Mäntel und weiße Schürzen à 5 $\frac{1}{2}$ an, Steppdecken u. wollene Decken à 2 $\frac{1}{2}$ an. **Nr. 2, Markt Nr. 2, Hof rechts.**

Das Vorzüglichste in Groschen-Cigarren unter H Upmann Regalia

empfehle in Kisten à 50 und 100 Stück per Mille 32 $\frac{1}{2}$ **Carl Horst**, Hainstrasse- und Brühl-Gße.



Pesca de esponjas en Nuevitas.

El contento el es felicisimo. Echt 77 procent. direct importirten **Jamaica-Rum**, a Flasche 2 1/2 R.-M. empfiehlt Kennern und Hausfrauen **Carl Würzbach**, Universitätsstrasse No. 1.

Bier-Niederlage

J. W. Dittrich, Weststraße 87, empfiehlt **Sobliker Actien-Lagerbier** 24 Fl. 1 $\frac{1}{2}$, **Leipziger Vereins-Lagerbier** 24 Fl. 1 $\frac{1}{2}$, **Zerbster Bitterbier** 24 Fl. 1 $\frac{1}{2}$, **Bayerisch Bier** 20 Fl. 1 $\frac{1}{2}$, **Guimbacher Export-Bier** 16 Fl. 1 $\frac{1}{2}$, **Köfener Champagner-Weißbier** 22 Fl. 1 $\frac{1}{2}$. Stadtbezirk bei Abnahme für 1 $\frac{1}{2}$ frei ins Haus. **Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**

Mehl- und Landesproducten-Geschäft

offeriert: **Wurzen Dampfbrot**, gutes Landbrot, beste Dampfmehle, Graupen, Grieß, Sago, Nudeln, Hülsenfrüchte. Für Wiederverkäufer: alle Mehl-, Grieß- u. Graupenforten, Nudeln, Hülsenfrüchte, Vogelfutter etc. zu billigen Preisen.

Oscar Reinhold

10 Universitätsstrasse 10, im Silbernen Bär. **Feinstes Stollenmehl** aus der Mühle Grossschocher verkaufe zu Mühlenpreisen.

Echt Nürnberg. Leb-, Mandel-, Macronen-, Eisenkuchen etc.

von **A. Kleinlein** ist die erste Sendung eingetroffen und folgen neue Sendungen bis zum Weihnachtsfeste. Um alle größeren Bestellungen zum Feste recht zeitig ausführen zu können, bitte ich meine geehrten Abnehmer, mir ihren Bedarf noch diesen Monat gefälligst wissen zu lassen. **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Milcherei Frankfurter Strasse 43.

Die steigenden Preise der Rohstoffmittel nöthigen mich, den Abonnementspreis pro Liter Milch auf 3 $\frac{1}{2}$ für nächste Zeit zu setzen. Freitag den 27. November und Sonnabend den 28. November bezugsfertig von frischem Rindfleisch pro Hund 5 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{4}$ S. **Dr. C. Treutler.**

Tischdecken, Flanel, Lama, Molton, Flanelhemden, Unterhemden, Unterjacken, Unterhemden, Jagdwesten, Gamaschen, Pulswärmer, Leibbinden, Beinlängen, Strümpfe, Socken, Strickgarn, Buckskinhandschuhe empfehlen in sehr großer Auswahl zu billigsten Preisen **Friedrich & Böhme**, Petersstrasse 4.

Angora-Barttuch

in allen Farben empfiehlt **Oscar Krobitzsch**, Hôtel de Saxe.

Die Fabrik feuerfester Thonwaren zu Eisenberg

liefert alle in ihr Fach einschlagende Artikel und sichert prompte und reelle Bedienung zu.

Robert Stickel Nachf., Raschmarkt, Rathhaus, empfiehlt **Schlipse, Agraffen, seidene Fransen, Perlbesätze, Strickwolle, Zwirn und Seide** zu billigen Preisen.

Gummischeuhe

mit Gummi- oder Sammetbesatz, praktische Fußbekleidung, Paar 1 1/2 und 1 1/4 $\frac{1}{2}$. **Buckskinhandschuhe** für Herren, Damen und Kinder, **Glacé-Handschuhe**, ausgezeichnete Waare trotz bedeutender Preissteigerung zu **alten Preisen** empfiehlt **Carl Friedrich**, Nicolaistr. 54 — Gehaus d. Grimm. Straße.

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt



Fauteuils, Claviersessel, Schreibessel, Fussbänkechen, Rubekissen zum Selbstbeziehen, Blumentische, Blumenständer, Rauchtischen, Rauchschränkechen, geschnitzte Gegenstände zu Stickerien. Tapezierer u. Decorateur **Heinrich Barthel**, Querstrasse 12.

Wärmesteine und Leibwärmer

empfehle **A. Engelhardt**, Rods Hof.

Luftzug-Verschließungs-Cylinder

für Fenster und Thüren, das beste u. billigste Mittel, um Luftzug, selbst den feinsten, zu verbüten, empfiehlt **Christoph May**, Grimm. Str. 23, III.

Regulirofen

Kochofen mit und ohne Aufsätze etc. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden**, Gerberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Scheit

-Holz ganz trocken liefert in einzelnen Metern und ganzen Lowries bei sehr billig. Preis bis frei vor's Haus. **Adolph Born**, Gohl. Weg, v. d. Gerberthor. **Neuselwiger und Zwickauer Kohlen** offeriert in ganzen, halben und viertel Lowries. **Leipzig G. W. Beyrich**, Bayerische Straße Nr. 22, parterre.

Cigarren

spottbillig 80,000 St. spottbillig für Restaurationen etc. etc. a Mille 5 und 5 1/2 $\frac{1}{2}$, **Fabrikpreis 7 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ anst. Fabrikpreis 72, II. rechts.** **Specialität reiner u. hochfeiner**

Cognacs, Punschessenzen, Braunschweiger Cervelat, Mett, Trüffel, Sardellen, Leber-, Knack- und Roth-Wurst, Presssülze und Rauchenden.

Frankfurter Würstchen à 6 Gr. Paar empfang und empfehle als ausgezeichnet. **Planen'scher Hof 16. Bruno Stier.**

Nürnberger Lebkuchen, braun und weiß, **Macronen- und Eisenkuchen**, ff. sortirt in Schwätzeln, **Pfeffernüssen** braun und weiß, **Macronenplätzchen**, echt Frankfurter **Wachstod** empfang und empfehle in bekannter Güte **Abraham-Kämpfer**, Petersstraße 26/27, 1. Etage.

Querstraße Nr. 12.

en gros süßen Feigen, Weintrauben, große Rosinen, Italiener, billig zu verkaufen. **Querstraße Nr. 12.**

Neue rheinische und franz. Wallnüsse

sicilianische Haselnüsse, **Maronen**, edelrothe **Nodmarin-Aepfel**, russische **Zuckerschoten**, **Katharinen-Bläumen** 50-100 St. per Pfd. **türkische Bläumen**, **amerikanische Schnittäpfel**, **Preißelbeeren** in Kistern von 120-150 Pfd., **Bläumenmus** in Kistern von circa 70 Pfd., **Hamburger und amerikan. Speisefett**, **Baumkerzen**, **Paraffin** und **Stearin** in allen Nummern empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst **A. Ehrlich**, Peterssteinweg 50c und Bayerische Straße 16. **Neue franz. Tafel-Walnüsse** empfang in vorzüglicher Qualität **G. H. Werner**, Kleine Fleischergasse 29.

Ein fürstliches „demokratisches Haupt“ der Universität Leipzig.

Am 14. November 1824 — also vor einem halben Jahrhundert — inscribirt die damalige Rector Magnificus der Leipziger Hochschule...

Der junge Fürst, geboren den 23. April 1809, war damals noch nicht volle 16 Jahre alt. Mit ihm befand sich gleichfalls behufs Erlangung akademischer Bildung sein zwei Jahre älterer Bruder Prinz Ludwig...

Rector Magnificus war damals ein Angehöriger — und zwar der Senior — der polnischen Nation, der ordentliche Professor des römischen Rechts, I. f. d. s. Oberhofgerichtsath, facultäts-Affessor u. Dr. Johann Gottfried Müller.

Die Universität erneuerte am 14. d. jene Inscription durch Ausstellung eines neuen Diploms beim Abschluß des 100. Semesters nach jener Immatriculation.

Dieses Semisecular-Diplom ging in elegantester Form und prächtiger Ausstattung aus der officin von Alexander Edelmann hervor. Der Wortlaut bezeugt die Thatsache der Inscription vor 50 Jahren und beglückwünscht den Prinzen, der diesen seltenen Tag erlebt hatte...

Prinz Carl von Hessen-Darmstadt ist nicht nur selbst großherzoglich hessischer General der Infanterie, sondern auch seine drei Söhne sind hochgestellte Militärs, der älteste preussischer Generalleutnant und Divisionair...

Neues Theater.

Leipzig, 25. November. Am heutigen Abend eröffnete Herr Hofopernsänger Stolzenberg von Carlruhe, den wir nun hoffentlich bald den Unfrigen nennen, einen Gastspielcyclus und zwar mit „Lucia von Lammermoor“...

Leichwie im verflossenen Sommer gewann sich Herr Stolzenberg die allgemeinen Sympathien durch die sowohl gefanglich wie dramatisch ebenso anregende wie genante Beherrschung seiner Aufgabe im Verein mit vorzüglicher Schöpfung und Vortrag...

Dem letzten Ref. ist hinzuzufügen, daß in den hiesigen Aufführungen von Nicolai's „Lustigen Weibern von Windsor“ schon seit zwei Jahren das ursprüngliche letzte Finale von Hrn. Eplm. Mühlbortler wiederhergestellt ist.

Drittes Euterpeconcert.

Leipzig, 25. November. Was die Concerte der „Euterpe“ vor denen vieler anderer Concertinstitute, auch des hiesigen Gewandhauses, vortheilhaft auszeichnet, ist der künstlerische Geschmack und die Umsicht in der Zusammenstellung ihrer Programme...

Das dagegen die Euterpe-Concerte nicht auf gleicher Linie mit den ersten mancher anderen Städte, und auch der unserigen, bestehen läßt, ist etwas Formelles: Die Virtuosität in der Ausführung durch das Orchester. Als etwas lediglich Formelles erschien es uns gestern, wo der Vollgenuss des Gebotenen so wenig dadurch beeinträchtigt wurde, daß wir gern etwaige Mängel als nicht vorhanden betrachteten.

So steht uns das gestrige Euterpeconcert in der Reihe der übrigen aus diesem und den vorigen Jahren als eines der schönsten und gelungensten da. Das Publicum hat unserm Urtheil vorgegriffen, indem es durch lebhaften Applaus seine Befriedigung kund gab.

Die Reudnitzer Feuerwehr.

Es muß anerkannt werden, daß das Feuerlöschwesen neuerdings vielfach auf eine Höhe und Vollkommenheit gebracht wird, die für die dem Feuerwehrowesen fernere Stehenden geradezu überraschend ist. Dies zu beurtheilen hatten wir am vergangenen Sonntag in unserm Nachbarort Reudnitz eine neue Gelegenheit.

Während es sich um die Compagnie in Bewegung, um im Laufschritt, den getroffenen Verfügungen gemäß, die Brandstätte zu erreichen. Während die Schutzmännlichkeit die Depots abschloß und Kette bildete, entwickelte sich die Turnerfeuerwehr in dem von den Wagenschuppen und Stallgebäuden umschlossenen Gebiete; rasch wurden die Spritzen, eine Karrenpforte und ein Zubringer, Requisitenwagen und Schiebeleiter aufzufahren und alldah begannen die Übungen.

Nachdem die Dächer mittels Stiegeleitern erklimmen waren, begannen die Spritzenarbeiten, welche Thätigkeit bei der unangenehmen Witterung nicht gerade sonderliche Reize für die Mannschaften gehabt haben dürfte. Gleichzeitig kam hierbei ein Apparat in Anwendung, welcher unter den Feuerwehren selten existirt, es ist dies die sogenannte „Augsburger Schiebeleiter“ nach dem System des Prof. Kellerbauer in Chemnitz.

Zweck, sowohl zu Spritzenarbeiten, als auch zur Rettung von Menschen u. s. w. verwendet werden.

Durch diese Schiebeleiter wird bei Feuergefahr in Hintergebäuden das Regen der Schläuche durch dazwischen liegende Häuser, durch Zimmer und Etagen gänzlich vermieden, da bei voller Benutzung derselben, die Rohrleitung über die Gebäude hinweggeführt und von oben herab der Wasserstrahl direct auf brennende Hofgebäude geleitet werden kann.

Die Übungen nahmen inzwischen ihren Fortgang und es wurden alle Stadien einer Feuergefahr durchgemacht. Diefelben währten nahezu 1 1/2 Stunden und nahmen das Interesse aller Anwesenden aufs Lebhafteste in Anspruch.

Es sei uns gestattet, noch einige Worte über die Eintheilung der Feuerwehr zu sagen. Der Brigadverband besteht zur Zeit aus 17 Compagnien und zwar gehören hierzu die Feuerwehr-Compagnien von Reudnitz, Thonberg, Stötteritz, Liebertsdorf, Dölitz, Groß- und Kleinschöcher, Plagwitz, Lindenau, Gohlitz, Wüders, Cuntzsch, Alt- und Neuschönefeld, Boltzsdorf, Neufelderhausen und Taucha.

Verschiedenes.

Ein recht erschütternder Fall von Selbstentlebung ist am Dienstag in Köfen vorgekommen. Der dasige Bahnhofsinspector hat sich in der Nacht in seiner Wohnstube erschossen.

Ein gegenwärtig sich in Berlin aufhaltender englischer Techniker beabsichtigt daselbst eine neue Pferde-Eisenbahn nach einem bisher in Deutschland noch nicht zur Anwendung gelangten System zu erbauen. Dasselbe unterscheidet sich von den bisherigen Pferde-Eisenbahnen besonders dadurch, daß es nur eine einzige Schiene hat, auf der sich die Wagen fortbewegen.

Mit dem berühmten Beitritt des Herrn Rubovits von Wien nach Paris scheint namentlich in Süddeutschland das Signal zu allerhand Sport gegeben worden zu sein. So ist im oberfränkischen Städtchen Pichtenfels eine Wette eingegangen worden, nach welcher der Eine der Wettenden den Weg von Pichtenfels nach Staffelstein (2 1/2 Wegstunden) innerhalb 2 Stunden auf einem Beine hüpfen zurücklegen muß.

Zur Illustration directer Bürgermeistervahlen als „wahre Willensäußerung der Gemeinden“ erzählt die „R. Frankf. Presse“ folgendes brollige Geschehen: In dem rhein-

hessischen Dorfe X. hatte sich bei der Neuwahl dem bisherigen Bürgermeister gegenüber ein Gegen-candidat aufgestellt. Die beiden Parteien waren so gleich, daß, nachdem jeder der Bürgermeister-candidaten bei der Wahl sich selbst seine Stimme gegeben hatte, ein Jeder eben so viel Stimmen wie der Andere hatte, Himmel, wie war die Noth groß! Nur Einer konnte hier helfen.

— In einer Landpfarre der Umgegend von Macon (Departement Saone-et-Loire) erkrankte jüngst der Vorsänger der Dorfkirche und hat seinen Freund, einen ehemaligen Vorsänger, der gegenwärtig als Schaffner bei der Paris-Voormittelmeerbahn angestellt ist, ihn am Sonntag im Hochamte zu vertreten.

Literatur.

Wenn, der sich irgend um unsere neuere deutsche Dichtung kümmert, wäre die fast bis zur Vollständigkeit reiche, musterhaft geordnete Goethe-Bibliothek des Buchhändlers Dr. S. Hirzel in Leipzig unbekannt geblieben, der sich allen näheren Goethe-Freunden durch die Bereitwilligkeit, mit welcher er zu jeder Auskunft und Aushilfe zu Diensten steht, um so manche kleinere Specimen, die der 28. August „zur Festandacht“ oder andere Feiertage der „Goethe-Gemeinde“ bringen, zu Dank verpflichtet hat.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. at 6 AM, Location, Temp. at 11 AM. Rows include Memel, Königsberg, Danzig, Preßlau, Kleiner Havel, Berlin, Posen, Breslau, Dresden, Bantzen, Leipzig, Münster, Köln, Wiesbaden, Trier, Karlsruhe.

Ein freundliches Zimmer mit Matratzenbett v. 1. Dec. Bauhofstraße 6, Hinterhaus 2 Tr. links.

Brühl 79, III. ist ein gr. od. kl. Zimmer, fröhl. meubl., billig an 1 Herren zu vermieten.

Sofort oder später eine freundliche Stube an Herren zu vermieten Waldstraße 2, 4. Etage.

Eine freundl. heizbare Stube für 2 Herren ist zu vermieten und sofort zu beziehen Nordstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Eine fröhl. meubl. Stube ist an ausf. Herren abzugeben Sophienstraße Nr. 8 parterre.

Ein gut meubliertes Zimmer, auf Wunsch mit Piano, ist zu vermieten Waldstraße 47 part.

Eine freundl. gut heizb. Stube mit Saal- u. Hofschl. ist zum 1. oder 15. Dec. an einen Herrn zu vermieten Rößstraße Nr. 13, 4. Et. links.

Brüderstraße 14, hohes Part. rechts ist ein meubl. Zimmer an Herren zu vermieten.

Sofort zu vermieten eine fein meubl. Stube, Aussicht über den Markt, Katharinenstr. 2, 4. Et.

Ein kleines Zimmer, leicht heizbar, ist billig zu vermieten Weststraße 91, 3 Treppen.

Zu verm. sofort 2 Schlafstellen in einer heizb. Stube mit oder ohne Kof. Wiesenstr. 18b. r. II.

Zu vermieten ist eine Schlafstube an einen Herrn oder Dame mit Handschlüssel Neustadthof Nr. 2, 3 Treppen bei Frau Käppler.

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Hainstr. Nr. 23, 4. Et.

2 freundl. Schlafstellen sind offen Eutricher Straße Nr. 10, 4. Etage I.

Eine fr. heizb. meubl. Stube ist als Schlafstelle an 2 Herren zu verm. Hohe Straße 37, IV. r.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Reudnitzer Straße 12, 3 Tr. r.

Eine heizbare Stube ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe quer vor 1 Tr.

In einer heizb. Stube sind einige Schlafstellen zu verm. Brühl 3/4, vornheraus, 3. Et. rechts.

Ein gut meubliertes Zimmer als Schlafstelle an 2 Herren, pr. Monat 6 $\frac{1}{2}$ z. 1. Dec. **A. Wagner**, Peterstraße No. 18 part.

Eine fr. Stube ist als Schlafstelle für Herren zu vermieten Neumarkt 40, Hintergeb. 4 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Handschlüssel für Herren Thomastischhof 11, IV.

Offen sind 2 freundl. sep. Schlafstellen m. Schlüss. f. Herren Alexanderstr. 8, 4 Tr. r.

Offen sind Schlafstellen für 2 Herren in einer heizb. Stube Str. Windmühlentstraße 10, Hof. I.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 89, 3 Treppen rechts.

Offen stehen Schlafstellen Eisenstraße Nr. 32, 4. Et. rechts.

Offen sind in einer heizb. Stube 2 Schlafst. für Herren Hohe Straße Nr. 42, part. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Offen sind Schlafstellen für solide Mädchen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen ist sofort eine Schlafstelle Wiggenstraße Nr. 18 b parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für zwei Herren Sidonienstraße Nr. 37, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für 2 Herren oder 2 anständige Mädchen Hohe Straße 5, Hof 1. Et.

Offen stehen Schlafstellen für Herren u. solide Mädchen Sternwartenstraße 27, 4 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen in heizbarer Stube Rathhausstraße 3d, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Eutricher Straße 5, Hof 2 Tr. links.

Zum **Witbewohnen** eines hübsch meublirten Zimmers wird ein Herr gesucht Emilienstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu Familienfestlichkeiten, sowie für größere und kleinere Vereinigungen empfehle mehrere abgeschlossene Zimmer.

A. Neumeyer, Stadt London.

Guten heiligen Mittagstisch à Port 5 $\frac{1}{2}$ mit Bier bei **B. Großmann**, Antonstraße Nr. 14.

Zum Kirmess-Schmaus Meusdorf

den 29. und 30. November stelle ich Extra-Domibuswagen vom Einhorn aus Nachmittags 4 Uhr und Abends zu beliebiger Zeit retour.

Karl Günther, Fuhrherr in Liebertswitz.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend 8 Uhr Windmühlentstraße Nr. 7.

Blaues Ross, Königsplatz.

Concert und Vorstellung

Auftreten einer beliebigen Damencapelle.

Anfang 8 Uhr.

G. Hilbert.

Burgkeller.

Heute Abend von 8 Uhr an

Sextett-Concert.

Restaurant zur Gartenlaube.

Heute Abend großes

Reil's Instrumental-Concert.

Nürnberger und Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich.

Restauration A. Hirsch, Reudnitz.

Heute Abend Concert (Streich-Quintett).

Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bayerisch u. Lagerbier, wozu ergebenst einladet

Göhren Orts-Kirmess.

Sonntag den 29. und Montag den 30. November

Station Gasmühl.

Ergebenst **H. Weber.**

Restaurant Jacobi,

früher Zahn.

Zwei französische Carambolage-Billard.

vorzüglich, von **J. Dorfelder** in Mainz.

Rosenthalgasse 14.

Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **A. Meisezahl, Restaurant und Café am Schletterplatz.**

Pickenhayn's Restaurant, Nürnberger Straße 40,

empfehle heute Schlachtfest. 2 französische Billards 2.

Heute Schlachtfest,

feines Gobliser Lagerbier und echt Zerbster, welches auch in Flaschen abgegeben wird, empfiehlt

K. Reinhardt, Ritterplatz.

Sickert's Restauration, Brühl Nr. 34.

Heute Schlachtfest. Abends Schlachtschmaus mit Musik, morgen Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet

G. Herrmann.

Schlacht-Fest empfiehlt für heute Bier vorzüglich.

E. Kleinert, 8 Alexanderstraße 8.

Schlachtfest empfiehlt heute **Carl Gerhardt, Parfstr. 4.**

Zur blauen Hand. Morgen Schlachtfest.

Neuschönefeld, Georgenstraße Nr. 59.

Heute Schlachtfest. Lager- und Zerbster Bier ff. **Wilhelm Schmieder, gen. Gemann.**

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubner's Haus, vls à vls der Post empfiehlt für heute Schweinsknochen, Lager- u. Bayer. Bier ff.

Heute Schweinsknochen bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.**

Heute Schweinsknochen bei **F. Karpa, Sternwartenstr. 18.**

Central-Halle.

Heute Schweinsknochen.

M. Bernhardt.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schweinsknochen u. Crostiger Lager- u. Bayerisch Bier ff. **Carl Prager.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen u., wozu ergebenst einladet **G. R. Kögel, Ecke der Eisen- und Hoben Straße.**

Münchener Bierhalle. Heute Schweinsknochen, Biere ff.

No. 3 Planenscher Platz No. 3.

Heute Abend Schweinsknochen, Röße, Meerrettig und Sauerkraut, Lagerbier ff. empfiehlt **Josef Feigmann.**

Schiller-Schlösschen Heute Freitag Schweinsknochen. **Gohlis.**

Tägl. gewählte Speisekarte. **Pfannkuchen.** guten Kaffee, feine Biere.

Schiller-Laube Heute Schweinsknochen mit Klößen. ff. Gose und andere Biere. **Gohlis.**

Gosen-Schlösschen Heute Schweinsknochen mit Klößen. Gose ff. **Eutritzschn.**

Zum Helm in Eutritzschn. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Gose famos. **Kierba.**

Restauration von **Frdr. Schäfer, Nicolaistraße Nr. 51,** empfiehlt heute Abend: Thüringer Topfbraten mit Klößen, Bier ff.

Restaurant zur goldenen Kugel Marktstraße 1b. Halle'sche Straße Nr. 8. (H. 35535.)

Heute Karpfen polnisch und blau, morgen Modartie-Suppe, echt Bayerisch von Kurtz in Nürnberg und Vereinslagerbier. **Adolph Forkel.**

Gambrinus-Halle.

Mittagstisch von 12-3 Uhr in ganzen und halben Portionen, im Abonnement $\frac{1}{2}$ Portionen mit Suppe 8 $\frac{1}{2}$. Täglich Stamm-Bratstück und Stamm-Abendbrot, reichhaltige Abendkarte, Fr. Tröster.

ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt

NB. Heute Thüringer Topfbraten mit Klößen. Morgen Modartie-Suppe.

Vereinsbrauerei.

Morgen großes Concert. **L. Siedmann.**

Théâtre varié zur **Corso-Halle.**

17 Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung

Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals, sowie

25. Gastspiel der **Mlle. Valérie Chassin, Chantreuse Comique vom Eldorado in Paris.**

Programm an der Cassé gratis.

Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Rgr.

Emil Richter.

Ackermann's Bierhalle 16 Wiesenstrasse 16.

Heute Concert und Vorstellung des Schauspielers Herrn Koch nebst Damen. Anfang 8 Uhr. Programm neu. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.

Rahniss' Restauration, 10 Universitätsstraße 10.

Concert u. Vorstellung.

Auftreten des gesamten Personals, 3 Damen, 2 Herren, mit neuem Programm.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.

Zeldiers Restauration. Große Windmühlentstraße 7.

Heute Abend Concert und humor. Gesangs-vorträge von dem Tyroler Sänger, Streich- u. Pedalüberspieler Franz Kilian, Komiker Dietze nebst Frau und Fr. Wittig aus Halle.

Glockenstraße 8 Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **C. Knelp.**

Eisenhalle. Heute Schlachtfest.

Burgkeller. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Buttersuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Erbsensuppe oder Sauerkraut.

Morgen Schlachtfest. Th. Pommer. Weststr. 20.

Heute Schlachtfest bei **Tittelbach, Wintergartenstraße Nr. 14,** wozu ergebenst eingeladen wird.

Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Schlachtfest, vorzügliches Bernesgrüner, echt Bayerisch u. Nieber'sches Bier **W. Hahn.**

Restauranten **von Gustav Wohlfarth** **ZUM SCHWEDENPAD**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, feines Gobliser Actien-Bier.

Bayr. Bierstube von **F. Thiele, 4. Grimm. Straße 4.**

empfehle heute Schweinsknochen, sowie vorzügliches Nürnberger (Senninger) Bier.

Heute Abend Gänsebraten mit Thüringer Klößen. **G. Säger, Querstraße 10.**

Heute Abend Karpfen polnisch und blau **Herm. Winkler, Kl. Windmühlengasse Nr. 11.**

Bayer. u. Lagerbier ff., Carambolage-Billard.

* Leipzig, 26. November. Wir haben heute die Wähler der Kirchengemeinde St. Thomä...

* Leipzig, 26. November. Gegenwärtig finden überall in den amtschauptmannschaftlichen Bezirken die Wahlen der Bezirksvertretungen statt.

* Leipzig, 26. November. Wie wir aus dem „Dresd. Anz.“ erfahren, hat Herr Adv. Siegel in Dresden gegen die Gültigkeit der vor einigen Tagen in der Kreuzparochie dabeist vollzogenen Kirchenwahlprotest eingelegt.

von dem Ausliegen dieser Liste erst an demselben Tage erfolgt ist, an welchem die Listen eingesehen werden konnten.

* Leipzig, 26. November. Seit Anfang dieser Woche weilt der Geheime Kirchen- und Schulrath Silbert in Leipzig behufs einer Inspection unserer beiden städtischen Gymnasien.

* Leipzig, 26. November. In letzterer Zeit waren hier eine Mehrzahl Einbrüche in Kellerräume und Souterrainwohnungen meist am hellen Tage verübt und dabei außer Geld und allerhand Gegenständen namentlich auch Lebensmittel entwendet worden.

— In der Nacht zum Donnerstage tobte wieder einmal ein in der Wiesenstraße wohnhafter Handarbeiter so unruhig in seinen vier Pfählen umher, daß man sich vor seiner Raserei...

— Im Sporengäßchen gab es in der vierten Morgenstunde des Donnerstages einen heillosen Spectakel. Ein junger Mann arbeitete wie toll mit Händen und Füßen an einer Hausthür herauf, daß die ganze Nachbarschaft alarmirt...

* Leipzig, 26. November. Wie wir aus dem „Dresd. Anz.“ erfahren, hat Herr Adv. Siegel in Dresden gegen die Gültigkeit der vor einigen Tagen in der Kreuzparochie dabeist vollzogenen Kirchenwahlprotest eingelegt.

straft eine geistkranke Frau aus Thallwitz aufgefesselt und der Rathswache zugeführt.

— Auf dem Neubau am ehemaligen Floßplatz zwischen der Schule und der Zeiger Straße ereignete sich am Donnerstag Vormittag der Unglücksfall, daß beim Grundausgraben eine bedeutende Erdwand einstürzte...

* Leipzig, 26. Nov. (Bezirksgericht.) Nach zweitägiger Verhandlung verurtheilte heute das königl. Bezirksgericht die bereits bestraften Agenten Friedrich Carl Eduard Vogel aus Thonberg...

— In dem Interatentheile dieses Blattes Nr. 329 ist eine Aufforderung und Bitte für den 64 Jahre alten, kranken Einwohner in Reudnitz, Heinrich Schulz, unterzeichnet von R. S. Verbig, zu lesen.

* Grandis, 25. November. Am 21. November früh in der sechsten Stunde ist der in den dreißiger Jahren stehende Gutbesitzer Wäghold in Wenda in seiner Scheune auf die Leane herabgefallen und nach wenigen Stunden an den erlittenen Verletzungen gestorben.

— Als der Kaufmann Lapis in Magdeburg am Sonntage auf der Jagd bei Rablenberg seinen Hund mit dem Gewehre züchtigen wollte, entlud sich dasselbe und der Schuß ging dem Unglücklichen in den Unterleib.

— Eine edle Seele! Im Neuen Wiener Tageblatt ist folgendes Inserat zu lesen: Ein junger Kaufmann, arm, heimatlos eine nur sehr vermögende Dame (Witwe, summa, tam, fogar blind, find keine Hindernisse. Anträge unter Adresse „Franz 26“ poste rest. Hauptpost.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 26. November. Reichstag. Erste Lesung der Strafrechtsreform. Hügel spricht gegen das Fortfallen der Berufung in Strafsachen ohne stärkere Garantie für die Führung der Voruntersuchung...

die Schöffengerichte. Miquel für die Schöffengerichte und für Beibehaltung der Berufung und wünscht die Erledigung dieser Fragen durch eine Commission.

Paris, 25. November. Der in der Angelegenheit der Banque territoriale d'Espagne des Vertrauensbruchs und Betruges angeklagte ehemalige Minister des Kaiserreichs, Clement Duvernois, ist zu zweijähriger Gefängnisstrafe und zur Zahlung von 500 Frsch. verurtheilt worden.

Paris, 25. November. Die Correspondenten der „New-York Times“ und des „New-York Herald“, Budland und Mac-Gaham, sind, wie der „Agence Havas“ von der spanischen Grenze gemeldet wird, von den spanischen Regierungstruppen in der Nähe von Trun verhaftet und in Fuenterrabia internirt worden.

Paris, 25. Novbr. Nach hier eingegangenen amtlichen Mittheilungen aus Algier sind dort weder Unruhen ausgebrochen, noch Verhaftungen von Häuptlingen einzelner Stämme vorgenommen worden.

London, 26. Nov. Der deutsche Botschafter Graf Münster hat in einer Zuschrift an den Vorsitzenden des zu Glasgow abgehaltenen protestantischen Meetings, New, denselben in Kenntniß gesetzt, daß er die ihm übermittelten Beschlüsse des Meetings unverzüglich Sr. Majestät dem deutschen Kaiser unterbreitet habe.

London, 25. November. Der „Times“ wird aus Alexandria gemeldet, daß Frankreich nunmehr seine Zustimmung zu einer Reform der ägyptischen Gerichtsorganisation erteilt habe.

Genève, 25. November. Die Carlissen haben heute früh einen Angriff auf San Marcial gemacht, wurden aber zurückgeworfen.

Rom, 25. November. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde der von der Rechten aufgestellte Candidat Biancheri mit 236 Stimmen zum Präsidenten gewählt.

Konstantinopel, 25. November. Nach hier eingegangenen Meldungen ist in ganz Klein-Asien heftiger Frost eingetreten. Die Verbindungen zwischen den einzelnen Ortlichkeiten sind theilweise unterbrochen und herrscht Beforgniß, daß in Folge dessen in den von der Hungersnoth heimgegriffenen Bezirken der Nothstand sich noch steigern wird.

Volkswirthschaftliches.

Das Bettelbankwesen.

III. Das Beispiel Englands machte auch frühzeitig Frankreich Lust, mit Gründung einer Bank nachzufolgen, welche der Finanznoth Abhilfe verschaffen sollte.

100 Millionen Francs. Solcherweise ist das Actiencapital der Bank (82,500 Actien à 1000 Frsch.) in Renten immobilisirt.

Wir haben in der Bank von Frankreich ein dem der Bank von England entgegengesetztes Banksystem kennen gelernt. Der Contingentirung bei letzterer steht der Mangel jedweder Begrenzung bei ersterer gegenüber, sofern das Verhältniß zum Baarvorrath und zu den Verpflichtungen überhaupt nicht von selbst eine Grenze setzen, welche der Einsicht der Verwaltung zu erkennen überlassen ist.

beannten geleitet. Der Verwaltung ist freilich kein Vorwurf daraus zu machen, daß sie das Institut seinem Schicksale nie entziehen konnte.

Die Bank von Frankreich hat es nicht nötig so ängstlich zu thun wie die englische Bank, ihr Spielraum in der Notenemission ist viel weiter gesteckt; dennoch wurde sie von den Männern des Credit mobilier, den Brüdern Pereire wegen ihrer Zurückhaltung arg angefeindet; so wenig ist der Schwindelgeist zu sätigen.

früheren furchtbaren Bankzusammenstürze gezeigt, wobei die unbefruchtete Notenausgabe verführerisch kann.

Verschiedenes.

* Leipzig, 26. November. Wie wohl begründet die in der vorigen Nummer mitgetheilten Berichte über die Hohndorf-Bernsdorfer Arbeitslosenvereinsung sind, erhellt aus folgender öffentlicher Bekanntmachung, welche wir im „Zwid. Wochenbl.“ lesen:

In hiesiger Gegend und auch anderwärts hat eine Nothricht Verbreitung gefunden, nach welcher im Schachte des Hohndorf-Bernsdorfer Zeintohlenbauvereins das Urgebirge aufgefunden worden sei.

Aber auch eine im Schachte wirklich gemachte auffällige Wahrnehmung, nämlich den bekannten Lösssteinporphyr des Hochliegenden nahezu in einer Tiefe vorzufinden, in welcher seinerzeit Kohle angebohrt worden sein soll, wird ihre natürliche Erklärung in einem Schen (Gebirgsüberschiebung) finden, welcher nach neuesten Wahrnehmungen zwischen dem alten Bohrdloch und dem letzten Schacht existirt und dessen eine Ausdehnung beginnt sichtbar zu werden.

Es kann daher das nach obiger Angabe Ende 1863 gebohrte Bohrdloch im Schachte nicht, wohl aber wenige Meter festlich vom Schachte im Laufe nächsten Monats angebohren werden.

Bockow, den 25. November 1874.

Das Directorium.

A. Wiede.

— I. Kripzig, 26. November. Paul Wittweilung der Handelskammer zu Halle a. S. an die hiesige Handelskammer geht die dortige Kaufmannschaft damit um, vom 1. Januar 1875 ab die Preise der bisher nach dem Centner ge-

Bankausweise. Berlin, 26. November. Wochenübersicht der Preussischen Bank vom 23. November.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes items like 'Geprägtes Gold u. Barren', 'Kassen-Anweisungen', 'Wechselbestände', etc.

Wien, 25. November. Wochenübersicht der österreichischen Nationalbank.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes items like 'Notenumlauf', 'Metallschatz', 'Wechsel', etc.

London, 25. November. Aus der Bank kommen heute 44,000 Pfd. Sterl. Platzgesch. 4 1/2 Proc.

Eisenbahn-Einnahmen. Magdeburg-Salzer Eisenbahn.

Die Einnahmen der Magdeburg-Salzer Eisenbahn betragen auf der Strecke Magdeburg-Ebale-Köthen resp. Halle-Bismarck 611,170 Thlr. oder 9656 Thlr. mehr als im October 1873 und bis Ende October 5,576,818 Thlr. oder 339,214 Thlr. mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Wien, 25. November. Wochenübersicht der k. k. österr. Staatsbank.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes items like 'Notenumlauf', 'Metallschatz', 'Wechsel', etc.

General-Versammlungen. Annaburger Actien-Gesellschaft für Flachweberei.

Außerordentliche Generalversammlung am 29. December zu Annaberg.

London, 23. November. Englische Manufakturberichte.

Der Baumwollmarkt in Manchester eröffnete die vorige Woche mit großem Animo, bis gegen Donnerstag Berichte aus Liverpool und New-York den Geschäftsumsatz beengten; insofern erlitt die allgemeine vertrauensvolle Stimmung keinerlei Einbuße, und lauten die Ansichten über die nächste Zukunft der Baumwoll-Industrie günstig.

Hamburger Nachrichten. St. Pauli, 25. November.

Der Ochsenhandel und Preise zeigten gegen Montag keine Veränderung. Marktbestand 112 Stück, von denen 30 Stück Reh blieben.

Marktberichte. Straßburg, 25. Novbr. Getreidemarkt.

Weizen pr. November 62, per Frühjahr 1885 1/2. Roggen pr. November 50 1/2, per Frühjahr 147 1/2. Hafer pr. November 17 1/2, per Frühjahr 59 1/2.

Breslau, 25. Novbr. Getreidemarkt.

Spiritus pr. 100 Liter 100%, pr. Novbr. und pr. Decbr. 1873 18 1/2, pr. April-Mai 57 1/2. Weizen pr. November 63, Roggen pr. Novbr. 54 1/2, Hafer pr. Novbr. 51 1/2.

um 1/4 d. per Pfd. und Messingobjecte um 1/4 d. per Pfd. gestiegen sind.

Seidencondition. Lyon, 21. November.

In die Condition wurden in der verfloßenen Woche eingetragen: 26,519 Kil. Organzinen, 19,250 Kil. Tramen und 30,442 Kil. Greges, zusammen 76,211 Kil. gegen 55,908 Kil. in der Paraded-Woche 1873.

Wollberichte. Breslau, 24. November.

Zeit unserer Berichterstattung vom 5. d. M. erlangte das Geschäft, theils wegen der zu erwartenden Londoner Auction, theils auch durch die Frankfurter Messe keine besondere Lebhaftigkeit, doch haben in den letzten vierzehn Tagen nicht ganz unbedeutende Umsätze stattgefunden.

Amsterdam, 25. November. Der heutige Ablauf der Waarfchappij Kaffee-Auction war nach den einzelnen Sortierungen zusammengestellt und ist im Vergleich zu der Lage, wie folgt, abgelaufen.

Table with 4 columns: Ballen, Zusammenstellung, Lage, Ablauf. Lists various coffee types and their market status.

New-York, 24. November. Kaffee-Vorrath von Rio in sämtlichen Häfen der Union 54,000 Sack.

Habre, 24. November. Baumwollseide fest.

1000 Ballen sehr ord. Louisiana disp. zu 97. - Kaffee fest. Es wurden 560 Ballen Santos umgewaschen zu 92-93 per 50 Kil. umgelegt.

Magdeburg, 25. November. Kartoffelspiritus.

Locomoteur erheblich niedriger angeboten, aber schwer veräußert. Termine geschäftlos. loco ohne Faß 19 1/2, Thlr., ab Baden 19 1/2, Thlr., November 19 1/2, Thlr., December 19 1/2, Thlr., per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde a 1 1/2, Thlr. per 100 Liter.

Hamburg, 25. November. Getreidemarkt.

Weizen loco und auf Termine fest. Roggen loco fest, auf Termine behauptet. Weizen 126 Pfd. pr. November 187 Th., 187 Th., pr. November-December 188 Th., 188 Th., pr. December-Januar 188 1/2 Th., 187 1/2 Th., pr. April-Mai 192 1/2 Th., 191 1/2 Th.

pr. December 9.75 Gd., pr. Januar-März 10.15 Gd. - Wetter: Nebel.

Stuttgart, 25. November. Petroleum (Schlußbericht).

Standard white loco 10 M. 30 Pf. Steigend. Bremen, 25. November. Tabak. Umzug von nordamerikanischen Häferten: 152 Faß Stengel.

Amsterdam, 25. Novbr. Getreidemarkt.

Getreidemarkt. (Schlußbericht). Roggen loco unverändert, pr. März 188 1/2, pr. April 188 1/2, pr. Mai 188 1/2, pr. Juni 188 1/2.

London, 25. Novbr. Getreidemarkt.

London, 25. Novbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22,830, Gerste 3540, Hafer 41,570 Dtrrs.

Paris, 25. November. Productenmarkt.

Weizen pr. November 25.50, pr. Januar-April 25.00. Weiz. fest, pr. November 56.25, pr. Januar-April 53.75.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 26. Novbr. 1874.

Weizen pr. 1000 K. netto, loco 64-70 Thlr. bez. Unverändert. Roggen pr. 1000 K. netto, loco 61-63 Thlr. bez.

Dresden, 25. November.

Transport-Gesellschaften. Contin. Verkeh. - Ab-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 155 B.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 26. November. (Schlußbericht). Preuß. Cassino. - Köln-Rindener Loos 91 1/2.

Hamburg, 26. November. (Schlußbericht).

Def. St.-Act. 208. Staatsbahn 688 1/2. Lombarden 302 1/2. Dortmund Union - 1862.

Dresden, 26. November.

Eisenbahn-Actien.

Leipzig-Dresdner 214 B. Rumanier 32 B. u. G. Svidau-Palstsch. St.-Prior. 31 1/2 G.

Bank- und Credit-Actien.

Allg. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig 158 1/2 B. Chemn. Bank. - Dresdener B. 88 1/2 B. u. G. Sächs. B. 127 B.

Industrie-Actien.

Reiterschlepp-Sch.-Gesellsch. 99 1/2 B. Peniger Patent-Pap.-Fabr. 49 1/2 B. Chemn. Maschinen-Fabr. (Köln) 38 1/2 G.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 26. Novbr. 1874. Weizen pr. 1000 K. netto, loco 64-70 Thlr. bez.

Dresden, 25. November.

Transport-Gesellschaften. Contin. Verkeh. - Ab-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 155 B.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 26. November. (Schlußbericht). Preuß. Cassino. - Köln-Rindener Loos 91 1/2.

Hamburg, 26. November. (Schlußbericht).

Def. St.-Act. 208. Staatsbahn 688 1/2. Lombarden 302 1/2. Dortmund Union - 1862.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 26. Novbr. 1874. Weizen pr. 1000 K. netto, loco 64-70 Thlr. bez.

Dresden, 25. November.

Transport-Gesellschaften. Contin. Verkeh. - Ab-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 155 B.

Leipziger Börsen-Course am 26. November 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Table with columns: Wechsel, Divid. pr. 1872/1873, Zins-T., Eisenb.-Stamm-Act., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Deutsche Fonds, pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Stamm-Act., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Stamm-Act., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Stamm-Act., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Stamm-Act., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Stamm-Act., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Stamm-Act., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Stamm-Act., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Stamm-Act., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Prior.-Obl., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Prior.-Obl., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Prior.-Obl., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Prior.-Obl., pr. St. Thlr., %.

Table with columns: Zins-T., Eisenb.-Prior.-Obl., pr. St. Thlr., %.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.